



Neues aus Pedro II

Dezember 2009





In einem Vorort von Pedro II



Gießen der Zisternenplatten



Eine andere Art des Wassertransportes



Aufführung in der Schule eines Vorortes von Pedro II

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde von Pedro II,

nach dem spannenden Besuch von Rosa und Elisabeth im vergangenen Jahr gab es in diesem Sommer mal wieder eine kleine Gruppe aus dem Verein, die sich auf den Weg zu den Menschen in *Pedro II* gemacht haben. Die Einblicke in den Alltag der Menschen, die Arbeit in den verschiedenen Bereichen des Projektes waren vielfältig und beeindruckend, aber lesen Sie selbst!

Im Herbst war Maria Platen zu Besuch in Deutschland. Auch sie berichtete von den guten Fortschritten in allen Bereichen des Bildungszentrum – der Schule, den Kindergärten, in der Bibelarbeit, der Stadtteilarbeit, den Landwirtschaftsprojekten-. Sie erzählte aber auch von dem viermonatigen Dauerregen im Nordosten Brasiliens. Vielleicht haben Sie es in der deutschen Presse gelesen. Der Regen ließ verschiedene Häuser und den Kindergarten von *Viktória* einstürzen. Dabei kamen in der Region *Pedro II* glücklicherweise keine Menschen direkt zu Schaden. Vor allem aber vernichtete er die Bohnenernte der Region und ließ die Maisernte sehr spärlich ausfallen. Wir werden zum Ende der Trockenzeit sehen, wie die Menschen in *Pedro II* mit den Folgen der sogenannten grünen Dürre zu recht kommen werden.

Sorgen Sie mit Ihrem Einsatz bitte weiter dafür, dass wir verlässliche Partner für die Menschen in *Pedro II* sind. Hoffentlich erfreuen Sie sich mit uns über die vielen kleinen und großen

Aktionen, die dort täglich unsere Spenden mit Leben erfüllen. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung in diesem Jahr!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2010!

Für den Verein: Denise Corneille

Pedro II – Anfang Juli 2009

Diesen Sommer besuchten wir, Jeanette Corneille und Moritz Sauer, drei Wochen das ferne Brasilien. Davon besuchten wir 10 Tage lang gemeinsam mit Pfarrer Bruno Kurth *Pedro II* und zahlreiche Mandacaru-Projekte. Exemplarisch für unseren aufregenden Besuch in *Pedro II* erzählen wir Euch im Folgenden anhand einer unserer letzten Tage, wie vielgestaltig wir *Pedro II*, seine Umgebung und die Arbeit von Mandacaru wahrgenommen haben.

An diesem Tag fuhren wir morgens mit Pinheiro ins Interior, um uns das Zisternenprogramm »Un millón de Cisternas Rurales« anzuschauen. Dazu besuchten wir drei Zisternen in ihren verschiedenen Baustadien. Der Besuch der ersten Station zeigte uns ein großes ausgehobenes Loch. Dieses hatte die Familie ausgehoben, um dem Maurer und seinem Gehilfen zuzuarbeiten und sich mit dem Projekt zu identifizieren. Bei unser Besichtigung gossen die Arbeiter gerade die Platten für die Außenwände in der heißen Sonne. Die zweite Zisterne,

die wir besuchten entstand mit Hilfe der Familie und/oder den Nachbarn, die fleissig dem Maurer zuarbeiteten. Station Nummer drei an diesem Vormittag präsentierte uns eine fertig in Weiss getünchte Zisterne. Bei dieser fehlte nur noch die Verbindung zur Regenrinne sowie das offizielle Schild mit Familienbild. Denn sämtliche Zisternen werdenordnungsgemäß in den Akten aufgenommen, um das jeweilige Projekt abzuschließen. Während wir in der Sonne schwitzten und schauten, ahnten wir, was für eine große Erleichterung und Zunahme an Lebensqualität eine solche Zisterne für die Menschen bedeutet; z.B. reicht das Wasser einer Zisterne für einen 6-köpfigen Familienhaushalt in der Trockenzeit.

Nach unserem Mittagessen in der Stadt fuhren wir mit Carminha in einen Stadtteil weit außerhalb vom Stadtzentrum. Hier am Rand von *Pedro II* knüpft sie seit kurzem Kontakte zu den Menschen und versucht mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Als Willkommensgruß erwartete uns in einer Schule wieder einer der zahlreichen und wunderbaren Aufführungen von Kindern und Jugendlichen. Anschließend besuchten wir sechs Familien in ihren Häusern. Hier erlebten wir sehr eindrücklich die Spannweite der Lebensverhältnissen in *Pedro II*. Sie reichte in diesem Stadtteil von arm bis sehr arm, von gesund bis sehr krank. So lebt z.B. ein Fischer, seine Frau mit ihren beiden Töchtern auf genauso wenig Quadratmetern wie eine andere Frau mit ihren fünf Kindern.

Während die eine Lehmhütte sauber und lichtdurchflutet wirkte, summten in der anderen zahlreiche Fliegen um unsere Köpfe, fehlte jegliches Licht und die Kinder sahen kränklich aus. Bewundernd erlebten wir die sensible Arbeit der Mandacaru-Mitarbeiter und ihr Engagement den Menschen zu helfen bzw. sie zusammenzuführen, zu bestärken und ihnen zu helfen als Gruppe etwas für sich selbst in Bewegung zu setzen.

Doch der Tag war noch nicht vorbei. Die Ökoschule *Thomas a Kempis* lud zum Abschlussfest des Schuljahres ein. Bunte Girlanden schmückten den Sportplatz, leckeres Essen wartete an Ständen auf Hungrige und süßsaurer Caipirinha brachte den Abend in Schwung. Zusammen mit Eltern und Freuden erfreuten wir uns an einer Capoeiravorführung, der traditionellen Quadrilla und noch viele weiteren Ergebnisse des Schuljahres. Ein wundervoller Abend, nach einem sehr intensiven und anstrengenden Tag.

Noch heute während wir diese Zeilen tippen, schwingen in uns die bunten Bilder, Eindrücke und herzlichen Begegnungen. Wir wurden in den 10 Tagen so liebevoll aufgenommen, bekocht und herumgeführt, wofür wir uns ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Mandacaru und den Kindern bedanken möchten. Unser Besuch hat einen lebenslangen vor allem positiven Eindruck hinterlassen und gezeigt, wie viel das Mandacaru-Projekt bewegt. Danke!

Jeannette Corneille & Moritz Sauer

Duplosteine für Mandacaru

Dank an St. Albertus Magnus, der Grundschule *Lindenburger Allee* und der Familie Kurth beglückten wir zwei Kindergärten von Mandacaru mit vielen bunten Duplosteinen. Die Idee »Kinder schenken Duplosteine für Kinder von Mandacaru« war ein voller Erfolg. Große Kinderaugen in *Pedro II* und *Vitória* waren der Beweis.

Spendenaktion /// Vielen Dank

Die Grundschule *Lindenburger Allee* erlief bei ihrem Sponsorenlauf sensationelle 1.200 Euro für Mandacaru.

Hilfe für Pedro II und den Nordosten Brasiliens über:
Missionshilfe Pedro II Brasilien e.V.
Postbank Köln
KTO 8 78-507
BLZ 370 100 50

Ahornweg 2, 53757 Lohmar
Telefon 02241-38 38 13

